



VEMAGS-Antragsrelease V20F010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

14.07.2020

wir nehmen Bezug auf unseren offenen Brief vom 27.06.2020 und wollen das Release V20F010 erneut zum Anlass nehmen, Sie auf dem Laufenden zu halten.

Dieser Brief war u. a. Anlass für eine Telefonkonferenz, welche der Unterzeichner in der letzten Woche mit dem Sprecher der VEMAGS-Lenkungsgruppe sowie mit der Gesamtprojektleitung VEMAGS geführt hat.

Einige der häufig in den letzten Tagen genannten Kritikpunkte am neuen Release sind meistens nicht VEMAGS anzulasten. Hierüber herrschte nach der Konferenz Einigkeit. Es sind in der Regel Angaben, die von den einschlägigen Verwaltungsvorschriften eingefordert werden. Viele von diesen Angaben sind jedoch ob ihrer Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit, sehr stark zu hinterfragen. Der Unterzeichner hat zum Ausdruck gebracht, dass die vom BLFA-StVO am 28.04.2020 beschlossene Arbeitsgruppe der Länder unter Führung des Bundes, welche sich mit der Fortschreibung der Verwaltungsvorschriften und der RGST 20XX befassen soll, als Ansprechpartner für notwendige Änderungen anzusehen ist. Diesen Weg wird man in den nächsten Wochen beschreiten.

Gegenüber der Vergangenheit haben die VEMAGS-Verantwortlichen sich entschlossen, nicht nur 2 oder 3 Release-Schritte pro Jahr zu entwickeln, sondern dazwischen sogenannte „Hotfixes“ einzustreuen. Diese sorgen dafür, dass entdeckte Verbesserungsnotwendigkeiten in kleinerem Rahmen zeitnah umgesetzt werden. Drei dieser Hotfix-Schritte sind bereits umgesetzt worden, weitere werden bei Bedarf folgen.

Wie auch im letzten Brief angesprochen, hätte eigentlich Ende April die große Informationsveranstaltung mit Behörden, Antragstellern und verladende Industrie in Wiesbaden stattfinden sollen. Sie musste der Corona-Pandemie geschuldet abgesagt werden. Insgesamt hatten sich 180 Personen verbindlich angemeldet. Somit ist eine wichtige Veranstaltung, welche das Feedback der Antragsteller abgefordert hätte, ausgefallen.

VEMAGS benötigt das Feedback des Gewerbes. Die VEMAGS-Gesamtprojektleitung sowie der Sprecher der VEMAGS-Landesbeauftragten haben nun Überlegungen dahingehend getätigt, kleine Veranstaltungen mit Antragstellern in Wiesbaden abzuhalten. Diese sollen mit Workshop-Charakter ablaufen und es ist ausdrücklicher Wunsch der Verantwortlichen, dass die eingeladenen Antragstellervertreter während der Erstellung von Testanträgen offene Kritik äußern müssen. Eine Pilot-Veranstaltung soll noch im Juli stattfinden. Es sollen eine kleine Anzahl von Personen von VEMAGS nach Wiesbaden eingeladen werden (geringe Zahl wegen Hygienevorschriften). Sollte diese Pilotveranstaltung erfolgreich sein, sind weitere Veranstaltungen dieser Art in schneller Abfolge mit Sicherheit geplant.

Unabhängig von diesen positiven Entwicklungen, werden wir weiterhin Meldungen aus Ihrem Kreis aufnehmen und sammeln. Es ist für die VEMAGS-Verantwortlichen einfacher gesammelte Meldungen zu erhalten, als Einzelne, die dann auch mehrfach eingehen.



Wir werden auch weiterhin Wert darauflegen, dass derzeit noch ungeklärte Einzelheiten einer Klärung zugeführt werden. Punkte, die wir bereits mit Ihnen mit vorgenanntem Brief vom 27.06.2020 kommuniziert haben.

Wir sehen Ihren weiteren Mitteilungen mit allergrößtem Interesse entgegen!

Bitte achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen

BUNDESFACHGRUPPE SCHWERTRANSPORTE
UND KRANARBEITEN (BSK) e. V.
Geschäftsführer und
alleinvertretungsberechtigter Vorstand

gez. Wolfgang Draaf